An innovativen Ideen mangelt es oft nicht, jedoch muss entschieden werden, welche zum Erfolg führt und konsequent umgesetzt werden soll.

Aufs richtige Pferd setzen

Ideen-Reich

Zwei Grundsatzfehler sollen bei der Ideenbewertung vermieden werden: Entweder wird eine Idee verworfen, obwohl sie eigentlich großen Erfolg bringen könnte, oder eine Idee wird realisiert, bleibt jedoch erfolglos. Damit das nicht passiert, sollten professionelle Ideenbewertungsverfahren, wie Risiko-, Störungs-, Scoring- und Vernetzungsanalysen etc., eingesetzt werden.

Ideenbewertungsverfahren können auch korrigierend eingreifen, wenn ein Ideenbringer derart von seiner Idee begeistert ist, dass dabei die wirtschaftliche Realität aus den Augen verloren wird.

Ideenbewertungsverfahren

Bei den meisten Verfahren geben mehrere Personen ihre Fachmeinung ab. Die dabei entstehenden Ideen werden anschließend nach den Kriterien gegliedert und benotet. Die Verdichtung aller Noten entspricht anschließend dem Bewertungsergebnis (Scoring).

Um ein Gesamtbild als Grundlage für die Beurteilung zu erhalten, werden darüber hinaus die Bewertungen in Portfolios nach zwei Dimensionen visualisiert (z.B. Realisierbarkeit zu Attraktivität). Die Vernetzungsanalyse filtert schlussendlich die zentrale Idee heraus, indem mehrere Scorings und Portfolios zueinander in Abhängigkeit gebracht werden.

Durch die Gliederung von Ideen nach bestimmten Kriterien soll jene Idee identifiziert werden, die auch tatsächlich den Markterfolg bringt. Mag. Harald Schützinger, Strategie- und Innovationsexperte bei orangecosmos, hat einige hilfreiche Tipps, welche Kriterien bei Ideenbewertungsverfahren unter anderen eine wichtige Rolle spielen:

- Die Idee soll sich mit den strategischen Zielrichtungen des Unternehmens decken und sich aus der Kernkompetenz entwickeln.
- Die Idee soll ein möglichst brennendes Problem des potenziellen Kunden lösen.
- Der Kundennutzen, der durch die Idee entsteht, soll möglichst einfach kommuniziert werden können.
- Auch mögliche Nachteile des aus der Idee entstehenden Produktes müssen ins Auge gefasst und analysiert werden.
- Wenn eine Idee nicht zum Erfolg führt, darf das Unternehmen nicht gefährdet sein.
- Die abschließende Kontrollfrage sollte lauten: „Was würde denn geschehen, wenn meine Idee der Mitbewerb umsetzen würde?“

„IdeenREICH“-Termine

Der Innovationsprozess
Donnerstag, 8. Oktober, WKOÖ, Linz
Donnerstag, 29. Oktober, WKO Gmunden

Professionelle Vorbereitung zur Markteinführung, kundenfokussiertes Produkt-LifeCycle-Management
Donnerstag, 5. November, Linz

Innovationsprozesse im Unternehmen
Donnerstag, 22. Oktober, Linz

Abschlussevent
Donnerstag, 12. November, WKOÖ, Linz

Nähere Informationen:
WKO Oberösterreich
Service Center
Hessenplatz 3, 4020 Linz
T 05-90909-3541
E sc.innovation@wkooe.at
W http://www.ideenreich-ooe.at

Welche Idee führt zum Erfolg? Bewertungsverfahren können helfen.

In jedem Unternehmen steckt ein „ideenREICH“

Ein wesentlicher Bestandteil des Innovationsprozesses ist die richtige Einschätzung und Bewertung von Ideen. Durch gezieltes Innovationsmanagement, Mut, Entschlossenheit und die Bereitschaft, etwas Neues zu wagen, führen Sie Ihr Unternehmen erfolgreich in die Zukunft.

Innovation lebt nicht alleine durch zündende Ideen. Sie erfordert auch Engagement und die Fähigkeit, Gelerntes konsequent infrage zu stellen. Im Wandel der Zeit ist viel Altbewährtes oft für die Erfolgsstrategien der Zukunft nicht mehr sinnvoll.

Mit Ideen richtig umgehen

Für Unternehmen ist es meist weniger von Bedeutung, wie kreativ neue Ideen sind, sondern vielmehr die Tatsache wichtig, wie mit neuen Ideen umgegangen wird. Geordnete Schritte und gezieltes Innovationsmanagement helfen, Ideen erfolgreich zu realisieren. Innovation ist nicht ausschließlich auf technischer Ebene zu sehen, sondern beinhaltet beispielsweise auch neuartige Dienstleistungen, neu gestaltete Geschäftsprozesse und neue Geschäftsideen.

Unterstützung durch WKOÖ

Das Service-Center der WKOÖ bietet allen oberösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern direkte Unterstützung, wie sie ihre eigene Innovationskraft entdecken und auch fördern können.

Durch die Initiative „ideenREICH in Oberösterreich“ wird gezeigt, wie mit praxiserprobten Methoden, Instrumenten und einfachsten Hilfsmitteln gezielt erfolgreicher agiert werden kann. Von der Oberbank AG und der Experts Group Innovation wird „ideenREICH in Oberösterreich“ unterstützt.

Geförderte Innnovationsberatung

Innovationsberatungen werden gefördert
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden bei ihren Innovationsprojekten finanziell unterstützt, denn Innovationsberatungen werden von WKOÖ und Land OÖ gefördert. Da ein wesentlicher Bereich des Innovationsprozesses die strukturierte Bewertung von Ideen ist, wurde auch dafür ein spezielles Produkt entwickelt.

Beratungsprodukt Ideenbewertung
Bei dieser Innovationsberatung wird im ersten Schritt eine Expertise erarbeitet, die durch ein Screening in Datenbanken, spezifische Internetrecherche bzw. Befragung von Experten individuell erstellt wird. Damit wird die Grundlage geschaffen, um die Realisierbarkeit der innovativen Ideen beurteilen zu können. Im Bedarfsfall wird die geeignete Schutzrechtsstrategie festgelegt und die Umsetzung eingeleitet.

In einem zweiten Schritt erfolgt die Vor-Beurteilung der neuen Idee, damit die Chance einer erfolgreichen Markteinführung definiert werden kann. Dieses Beratungsprodukt wird bis zu zwei Drittel (maximal 1.300 Euro) gefördert.

Auf www.ideenreich-ooe.at finden Sie Informationen und Ansprechpartner.

Um eine Idee besser finanzieren

Unternehmerinnen und Unternehmern stehen für die Umsetzung ihrer innovativen Ideen vielfältige Fördermöglichkeiten zur Verfügung, die sie vor allem auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nutzen sollten.

Innovationen sind wettbewerbsentscheidend und somit der Motor erfolgreicher Unternehmen. Sie sind kein Selbstzweck, sondern der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg – wenn es gelingt, den Kundennutzen in den Mittelpunkt zu stellen.

Für die erfolgreiche Nutzung der Marktchancen eines Unternehmens sind unter anderem auch die laufenden Investitionsentscheidungen, die Auswahl der optimalen Finanzierungsvarianten und die bestmögliche Nutzung der gesamten Förderlandschaft wesentlich.

Die Oberbank steht dabei allen Unternehmen, die ihre Innovationen bzw. anschließenden Investitionen planen, nicht nur mit einer qualifizierten Erstberatung zur Seite, sondern bietet auch Unterstützung bei der Antragstellung und der laufenden Gestionierung der beantragten Förderungen. Unternehmen können so durch Förderkredite ihre Zinsbelastungen reduzieren, durch Zuschüsse ihre Liquidität aufbessern, das Eigenkapital erhöhen und/oder Kreditrisiken an öffentliche Haftungsgeber auslagern.

Die Oberbank als Partner

Die Oberbank ist bei allen Förderinstitutionen direkt antragsberechtigt. Dieser Direktzugang sichert Informationsvorsprung und Know-how, was den Kunden durch die optimale Ausschöpfung der Förderungen für die jeweiligen Projekte zugutekommt. Das erklärt auch die hohe Fachkompetenz der Spezialisten der Oberbank und die hohen Marktanteile in der geförderten Investitionsfinanzierung. In einem Beratungsgespräch bei der Oberbank können sich Interessierte über die aktuelle Spruchpraxis sowie die landes- und bundesseitigen Konjunkturbelebungspakete aus erster Hand informieren. Sie werden staunen, wie variantenreich eine individuelle Unternehmensfinanzierung sein kann!

Weitere Informationen gibt es bei Gerald Weidenauer unter Tel. 0732-7802-2578 oder Hannes Auzinger unter Tel. 0723-7802-2572.

Qualifizierte Beratung und Unterstützung.

Oberbank
3 Banken Gruppe